

**Liebe Freunde und Unterstützer des Maisha Mapya e.V. ,**

**wir wünschen Euch allen ein kraftvolles, fortschrittliches und harmonisches Jahr 2016. Nach langer Schreibpause melden wir uns wieder und möchten Euch hiermit über die Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen Zeit informieren. Sowohl aus Deutschland, wie auch den Projektstandorten im ländlichen Westen Kenias, gibt es neues zu berichten.**

**An dieser Stelle noch ein herzliches DANKESCHÖN an alle die uns mit Taten und Finanzen zu Seite stehen und damit den Bedürftigsten unserer globalen Gesellschaft ein besseres Leben ermöglichen. Asante sana!**

**Folgend die Gliederung des ersten Rundschreibens im Jahr 2016**

- 1. [Abschied von Ellias Wanzalla aka Ras Juma](#)**
- 2. [Schuhe und Schuluniformen für Kinder der Makhonge und Bwayi Grundschule](#)**
- 3. [Spendenboxen in verschiedenen Städten Deutschlands aufgestellt](#)**
- 4. [Fundraising-Kampagne: Metallschrottsammlung](#)**
- 5. [Orem Onyango Kampagane](#)**
- 6. [Bevorstehende Aktionen und Projekte](#)**
- 7. [Engagement](#)**

## Abschied von Ellias Wanzalla aka Ras Juma

In großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten Freund, Bruder und Mitarbeiter Ellias Wanzalla. Er verstarb am 26. Dezember 2015 in Eldoret an einem Nierenversagen.

Den Menschen vor Ort ist er als (Ras) Juma bekannt. Juma war es, der die Idee der Anti-Jigger Hilfe für die Ärmsten der Armen, aus den umliegenden Slums und Dorfgemeinschaften, erst ins Rollen brachte. Mit ihm verlieren wir nicht nur ein Gründungsmitglied, sondern auch den Vorstand der kenianischen Partner- und Vorgängerorganisation Maisha Mapya CBO (Community Based Organisation).



Juma lebte selbst in relativ bescheidenen Verhältnissen am Rande der Slums von Kitale und verbrachte dennoch einen Großteil seines Alltages damit den Ärmsten zu helfen. Wir werden ihn als den mutigen, selbstlosen, großzügigen und vorbildlichen Menschen in Erinnerung behalten der er war. Mit gewillten und zuverlässigen Leuten vor Ort in Afrika, werden wir sein einzigartiges Engagement aufrechterhalten.

Nur ein Jahr zuvor verstarb seine Frau, sodass nun 3 Kinder im Alter von 13-19 Jahren hinter bleiben. Sebastian, Shilla und Billington benötigen noch ca. 300 Euro für das nächste Jahr/Semester, um auch weiterhin die Schule besuchen zu können. **Bitte helft uns für den Werdegang der Weisenkinder Sorge zu tragen. Wer spenden möchte, kann dies auf das Vereinskonto mit dem Verwendungszweck „Ras Juma“ tun. Die Details dazu findet Ihr in der Signaturzeile am Ende unserer E-Mails oder auf unserer [Website](#).**

## Schuhe und Schuluniformen für Kinder der Makhonge und Bwayi Grundschule

Bereits im August begannen wir mit der Verteilung von robust-langlebigen Schuhwerk und neuen Schuluniformen, für die von uns behandelten und genesenen Jigger-Opfer an der Kaisagat Primary School (siehe letzte Rundmail). Dies stellt einen wichtigen Schritt in der Anti-Jigger Prävention dar. Jiggers befallen als erstes die Füße. So sind gerade diejenigen denen das Geld für Schuhe fehlt, oft in großem Ausmaß von dem lebensbedrohlichen Parasiten betroffen. Auch verfügen die meisten Kinder unter den Jigger-Opfern nur über eine Schuluniform bzw. gar nur die Kleidung, welche sie am Leibe tragen. Dies führt zur Ausbreitung von Ungeziefer und begünstigt starken Jigger-Befall.

Am 3. November wurden Schuhe und Uniformen an zwei weiteren Schulen in unseren Projektstandorten verteilt. In der Makhonge und Bwayi Grundschule (Primary School) erhielten über 50 Schüler die notwendigen Sachen zur Anti-Jigger Prävention. Nachfolgend einige Impressionen zu dieser Aktion:



## Spendenboxen in verschiedenen Städten Deutschlands aufgestellt

*Besucher unserer Infostände zu kulturellen Veranstaltungen in Jena, werden bereits unsere Spendenboxen, einschließlich beiliegender Informationsmaterialien, kennen.*

Mehrere Spendenboxen wurden in Jena und Lübeck strategisch positioniert, um so auf die Jigger-Thematik und unseren Verein aufmerksam zu machen. Zu finden sind sie in Arztpraxen und Läden wie z.B. dem FairFight im Stadtzentrum Jena (<http://fair-fight.de/>).

**Natürlich hoffen wir dadurch auch mehr Spenden sammeln zu können, um die Projekte inklusive administrativen Aufwand aufrecht und am Laufen halten zu können. Wer Interesse hat, kann eine Spendenbox und Infomaterial bei uns bestellen. So könnt Ihr unsere Arbeit gegen einen geringen Beitrag von ca. 10 Euro (Produktionskosten) effektiv unterstützen.**



## Fundraising-Kampagne: Metallschrottsammlung

Unser Stellvertretender Vereinsvorstand, Jörg Seidemann, hatte im Sommer 2015 eine neue Fundraising-Kampagne ins Leben gerufen. Dabei werden gezielt Institutionen und Privatpersonen angesteuert um Kupfer, Zink und anderen wertvollen Metallschrott einzusammeln. Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Beteiligten und insbesondere der Klosterwaldklinik, wie auch dem Bruderhof in Bad Klosterlausnitz, bedanken. Insgesamt wurden durch diese Aktionen rund 600 € Spendengelder gesammelt.



## Orem Onyango Kampagne

*In unserer letzten Rundmail hatten wir von Orem und seinem Schicksal berichtet. Die Reaktionen darauf waren sehr groß und wir möchten uns bei allen bedanken, die an der Kampagne Anteil nahmen. **Besonderer Dank geht an unser Vereinsmitglied Ronny Dancsak für Seine großzügige Spende.***

Zur ersten Operation am Kijabe Hospital wurden Orem neue Augenlider rekonstruiert. Zuvor besaß Orem keinerlei Augenlider, schlief daher immer mit offenen Augen und lief Gefahr durch Dreck, Staub und andere Teilchen zu erblinden.

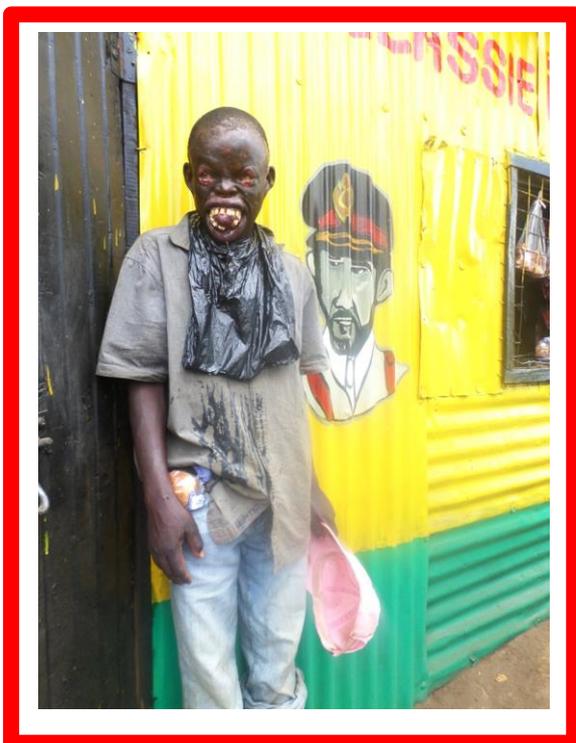
Nach einem langwierigen gleichfalls komplizierten Heilungsprozess kann Orem nun seine Augen wieder öffnen und schließen. Der nächste Schritt wird seinen Mund betreffen, aus welchem durch die Entstellung ungehindert Speichel ausfließt. Danach wird ein abschließender operativer Eingriff zwecks einer umfassenden Gesichtsrekonstruktion vorgenommen werden. **Dazu benötigt es jedoch noch finanzieller Mittel die sich derzeit auf 24,494 \$ belaufen. Mehr Infos zur gesamten Kampagne und Möglichkeit der direkten Spenden per Paypal findet Ihr auf folgenden Internetseiten:**

- <http://www.helporemonyango.org/>
- <https://www.facebook.com/HelpOremOnyango>

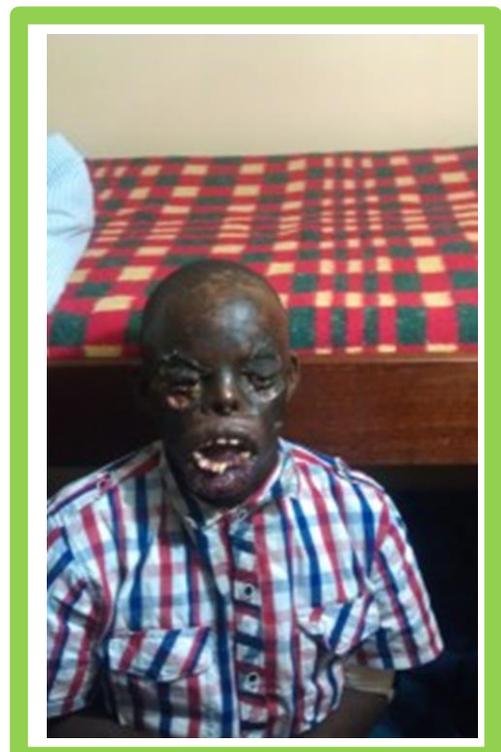
Wer die Spendenüberweisung per Paypal **nicht** nutzen möchte, kann auch auf unser deutsches Spendenkonto unkompliziert überweisen. Wir werden sicherstellen, dass alle Gelder an die Verantwortlichen weitergeleitet werden. Bitte als Verwendungszweck „Orem Onyango“ angeben.

Hier noch ein zwei Vergleichsbilder zum Fortschritt von Orem's Gesichtsrekonstruktion:

**Vor der Operation (2015)**



**Nach der ersten Operation (2016)**



## Bevorstehende Aktionen und Projekte

Ein kurzer Überblick zu den zukünftigen und geplanten Arbeiten des Maisha Mapya e.V.:

- **Schuhe und Uniformen für die Amuka Primary School**

In diesem Monat (Januar 2016) werden weitere Schuhe und Uniformen an die von Jiggers betroffenen und bereits geheilten Schüler ausgeteilt. Bericht und Bilder dazu folgen in einem unserer nächsten Newsletter.

- **Neuer Spenden-Shop mit handwerklichem aus Afrika und Deutschland**

In Kürze werdet Ihr auch im Internet die Möglichkeit haben Produkte aus unseren Projekten vor Ort wie auch nützliche und handgemachte Outdoor- und Survival-Items zu erwerben. Auf unseren Infoständen bieten wir diese schon seit längerem an. Alle Erlöse daraus fließen zu 100% in die Anti-Jigger Arbeit in Ostafrika ein.

Sowohl auf unserer [Facebook-Seite](#) wie auch der [Website](#) werden diese nun bald zu sehen und zu kaufen sein. Es lohnt sich also immer mal wieder vorbeizuschauen.

- **Neuer Brunnen für den Projektstandort Makhonge Primary School**

Keinerlei Wasser zum Waschen und Trinken ist an einem unserer Projektstandorte, der Makhonge Grundschule, da. Es fehlt ein Brunnen den wir gerne graben und bauen lassen möchten. Dies würde einen entscheidenden Schritt in der nachhaltigen Bekämpfung von Jiggers in der Region darstellen. Möglich ist eine Bohrung und schweres Gerät dazu kann aus Nairobi organisiert werden. Über eine in Kitale tätige Organisation mit dem Namen „Water Missions“ haben wir kompetente Partner an unserer Seite.

Die Gesamtkosten für dieses Großprojekt belaufen sich auf rund 15.000 €. Spenden könnt Ihr dazu schon JETZT auf das Vereinskonto mit dem Verwendungszweck „Wasser für Makhonge“.

## Engagement

Als junger und kleiner Verein sind wir auf Mitarbeit und finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Möglichkeiten der Förderung und Partnerschaft sind vielfältig. Seid kreativ oder besucht einfach mal unsere [Internetseite](#), wo es bereits einige Anregungen gibt.

Ein herzliches Dankeschön im Namen der Maisha Mapya Organisation !

*David Seidemann* (Vereinsvorsitzender des Maisha Mapya e.V.)

# Spendenkonto

## Maisha Mapya e.V.

**Konto-Nr.: 000 234 04 89**

**BLZ: 793 301 11**

**IBAN: DE88 7933 0111 0002 3404 89**

**BIC: FL ES DE MM XXX**

**FLESSABANK**  
BANKHAUS MAX FLESSA KG